

GRUSSWORT DES LANDRATES DR. ALEXANDER SAIPA



Die Entscheidung für einen Beruf gehört zu den wichtigsten im Leben. Die Wahl muss daher wohl überlegt sein. Und daher ist es uns beim Landkreis Goslar ein großes Anliegen, den jungen Menschen in unserer Region bestmögliche Orientierung und Einblicke in die beruflichen Perspektiven vor Ort zu bieten.

Denn unsere Region hat einiges zu bieten und dabei spiele ich nicht nur auf tolle Landschaften und fast grenzenlose Möglichkeiten der Freizeitgestaltung an. In unserem Landkreis gibt es eine Vielzahl an beruflichen

Chancen und viele Unternehmen die auf ihrem Gebiet zur Weltspitze gehören und für Innovation und Fortschritt stehen.

Und genau diese Unternehmen sind stetig auf der Suche nach qualifiziertem, hochmotiviertem Nachwuchs. Und genau an dieser Stelle wollen wir mit unserem Projekt „Wirtschaft & Schule – Partner im Landkreis Goslar“ ansetzen.

Wir wollen die Fachkräfte von Morgen mit den Unternehmen und Firmen unserer Heimat zusammenbringen umso gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass unser Landkreis für die Zukunft bestens gerüstet ist und das Modell der dualen Berufsausbildung gestärkt wird.

Die duale Berufsausbildung ist ein Erfolgsmodell steht aber trotz unbestreitbarer Vorteile in Konkurrenz zu Studium und anderen beruflichen Wünschen der Jugendlichen.

Mit unserem Projekt fördern wir bereits seit einigen Jahren die praktische Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen im Landkreis Goslar und werben für die Vorteile einer Berufsausbildung.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns ein wenig Ihrer Zeit schenken würden, um sich auf den folgenden Seiten ein Bild von unserer Projektidee zu machen und sich über die verschiedenen Angebote und Erfolgsaussichten zu informieren.

Ich danke Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Saipa
Landrat Landkreis Goslar

VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN UND SCHULEN: AKTIVE GESTALTUNG VON BERUFSORIENTIERUNG

Der Kontakt zwischen Schulen und betrieblicher Praxis ist wertvoll und nutzt beiden Partnern. Das Besondere dabei: Art und Umfang der Zusammenarbeit bestimmen Wirtschaft & Schule selbst.

Schulen werden bei der Vermittlung von aktuellem Know-how, wie z.B. der Digitalisierung 4.0 unterstützt und können auf Expertenwissen zugreifen.

Unternehmen vermitteln Schüler*innen praktische Erfahrungen und fördern somit die Ausbildungsreife.

Unser Angebot für Unternehmen und Schulen:

Wir vermitteln Kontakte

Die Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf und die WiReGo sind für die Suche nach passenden bzw. interessierten Unternehmen und Schulen verantwortlich.

Wir übernehmen die Organisation

Die Koordinierungsstelle begleitet beginnend von der Terminkoordination, die Entwicklung von Verfahrensabläufen bis zur Ausarbeitung von Kooperationsvereinbarungen alle Aufgaben, für die im betrieblichen und schulischen Alltag kaum oder nur wenig Ressourcen vorhanden sind.

**Sie möchten an unserer Initiative
„Wirtschaft & Schule – Partner im Landkreis Goslar“ teilnehmen?
Wir beraten Sie sehr gern individuell:**



Landkreis Goslar

Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf
Anne-Katrin Göbel und Jana Schumann
☎ 05321 76-602 oder 76-167
✉ uebergang-schule-beruf@landkreis-goslar.de



WiReGo GmbH & Co. KG

☎ 05321 76-700
✉ info@wirego.de

Eine Gemeinschaftsinitiative der Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf im Landkreis Goslar und der Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG



KOOPERATIONSMODELLE FÜR UNTERNEHMEN UND SCHULEN IM LANDKREIS GOSLAR

MACHEN SIE MIT!



Mit der Initiative „Wirtschaft & Schule – Partner im Landkreis Goslar“ unterstützen Sie die aktive Berufsorientierung und Fachkräftesicherung in unserer Region.

- Sie sind ein Unternehmen, bilden aus und suchen Nachwuchskräfte?
- Sie sind eine Schule und möchten Ihre Schüler*innen bestmöglich bei der Berufsorientierung begleiten?

Machen Sie mit!

MODUL I „WIRTSCHAFT & SCHULE = PARTNER“

Zielgruppe:

- Förder-, Haupt- und Real-, Real-, Ober- und Gesamtschulen, Gymnasien sowie Berufsbildende Schulen (Schüler*innen der Klassenstufen 7 – 13)
- Kleine, mittelständische und große Ausbildungsbetriebe aller Branchen im Landkreis Goslar

Zielsetzung:

Es werden langfristige verbindliche Lernpartnerschaften zwischen einem Unternehmen und einer Schule aufgebaut. Art und Umfang der Zusammenarbeit bestimmen die Partner Wirtschaft & Schule.

Beschreibung des Moduls:

In einer Lernpartnerschaft erhalten die im Lehrplan festgeschriebenen Inhalte durch die fachliche Unterstützung der betrieblichen Partner einen Praxisbezug. Schüler*innen erleben, wo und wie die Inhalte im Arbeitsalltag Anwendung finden.

Die Entwicklung und Planung der Zusammenarbeit erfolgt individuell je nach Bedarf und Ressourcen von Schule und Betrieb. Vorhandene Projekte und Initiativen können in die Aktivitäten eingebunden werden.

Die Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf unterstützt in der Anbahnung der Lernpartnerschaften, bei der Konkretisierung von gemeinsamen Projektideen und bei der Ausarbeitung einer verbindlichen Kooperationsvereinbarung.

MODUL II „EXPERTEN IN DIE SCHULEN“

Zielgruppe:

- Förder-, Haupt- und Real-, Real-, Ober- und Gesamtschulen sowie Gymnasien (Schüler*innen der Klassenstufen 8 – 13)
- Kleine, mittelständische und große Ausbildungsbetriebe aller Branchen im Landkreis Goslar

Zielsetzung:

Referenten aus der Wirtschaft geben den Schüler*innen mit spannenden und informativen Vorträgen Einblicke in die verschiedenen Berufsbilder, Branchen und Ausbildungsmöglichkeiten.

Beschreibung des Moduls:

Das Modul „Experten in die Schulen“ ist in den regulären Unterrichtsbetrieb eingebunden und findet wahlweise am Vormittag oder am Nachmittag gemeinsam mit den Eltern jedes Schuljahr einmal statt.

Die Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf stimmt mit interessierten Schulen Termine und die Wunschreferenten aus der Wirtschaft zu verschiedenen Branchen und Ausbildungsberufen für die Veranstaltung ab.

Die Schüler*innen hören sich im ersten Durchlauf Vorträge von maximal 45 Minuten Dauer aus den Bereichen „Gesundheit/Pflege/Erziehung/Soziales“ sowie „Handwerk/Gastronomie/ Hotel/Tourismus“ an. Danach folgt die zweite Vortragsrunde, in der Experten der Bereiche „Industrie/IT/Logistik/Gestaltung“ und „Kaufmännischer Bereich/Dienstleistung/öffentlicher Dienst“ die Ausbildungsberufe und Karrierewege ihrer Unternehmen vorstellen.

Zwischen den Vortragsrunden haben alle Schüler*innen innerhalb einer Beratungszeit von 15 bis 30 Minuten die Chance, sich auch von den Experten, die sie nicht gehört haben, Informationen, Flyer, Praktikumslisten o. ä. einzuholen.

MODUL III „UNTERNEHMEN UNTERRICHTEN“

Zielgruppe:

- Grund-, Förder-, Haupt- und Real-, Real-, Ober- und Gesamtschulen sowie Gymnasien (Schüler*innen der Klassenstufen 1 – 13)
- Lehrkräfte der oben genannten Schulformen
- Kleine, mittelständische und große Ausbildungsbetriebe aller Branchen im Landkreis Goslar

Zielsetzung:

Durch die praktische Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen aus dem Landkreis Goslar sollen die Schüler*innen über alle Unterrichtsfächer vertiefende Einblicke in verschiedene Berufsbilder der Betriebe unserer Region erhalten.

Beschreibung des Moduls:

Die Betriebe werden thematisch in die Gestaltung des Schulunterrichtes einbezogen. Die Zusammenarbeit kann bereits in der Grundschule beginnen.

Die Verzahnung von Theorie und Praxis – z.B. der Landwirt referiert zum Thema Getreide – motiviert Kinder und Jugendliche und fördert das Lernverhalten. Die Schüler*innen lernen auf diesem Weg die Vielfältigkeit der Wirtschaftsregion Goslar kennen, können Kontakte zu Firmen aufbauen, bevor sie ihre Berufs- oder Studienwahl treffen. Die Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit, Unternehmen gezielt für Aktionen im Unterricht einzuplanen.

Die Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf sammelt die Angebote und Ideen für alle Unterrichtsfächer und stellt sie allen Schulen digital zur Verfügung.